Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf

Vorstellung der Evaluationsergebnisse

Evaluation der Strukturen und Prozesse der Bürgerbeteiligung im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Stabsstelle Dezernatsbüro des Landrats

22. April 2024

Grußwort

Jens Womelsdorf

Landrat Marburg-Biedenkopf

Was Sie heute erwartet

- **Grußwort**
  - Jens Womelsdorf (Landrat)
- **Vorstellung der Evaluationsergebnisse**
  - Jörg Sommer (Berlin Institut für Partizipation - bipar)
- **Zeit für Ihre Fragen**
- **Ausblick auf geplante Maßnahmen**
  - Nadine Debus (Leiterin des Fachdienstes Partizipation, Ehrenamt und Sport)

Moderation: Nadine Debus

Ende der Veranstaltung: ca. 19:00 Uhr

JÖRG SOMMER, DIREKTOR, BERLIN INSTITUT FÜR PARTIZIPATION

Berlin Institut
für Partizipation

EVALUATION

DER STRUKTUREN UND PROZESSE DER BÜRGERBETEILIGUNG

IM LANDKREIS MARBURG-BIEDENKOPF

DAS VERFAHREN

DAS EVALUATIONSVERFAHREN DES BIPAR

- Entwickelt 2017-2022
- Ressortübergreifende Arbeitsgruppe aus erfahrenen Beteiligungspraktiker*innen, Dienstleister*innen und Wissenschaftler*innen
- Ziel: praxisorientiertes QMS für Kommunen
- Universelle aber individualisierbare Kriterien
- Konkrete Empfehlungen zur weiteren Verbesserung
- Skalierbar für Kommunen jeder Größe

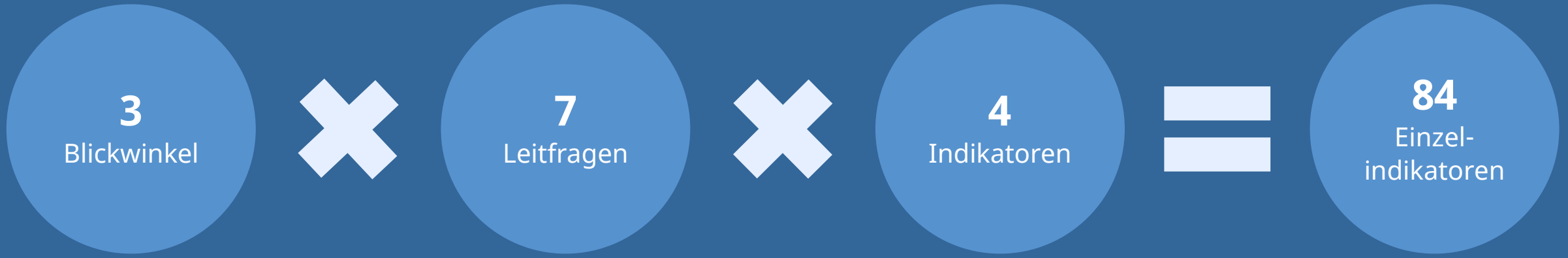
DREI BLICKWINKEL

1. Wie handlungsfähig und offen ist die Institution, um mit ihren Strukturen, Abläufen und Ressourcen Partizipation zu ermöglichen?

2. Wie effektiv sind die Prozesse für Partizipationsprojekte, um ein Optimum aller betroffenen Interessen zu berücksichtigen?

3. Wie hoch ist die Relevanz der Partizipationsergebnisse, um sich gegenüber anderen Einflüssen durchzusetzen?

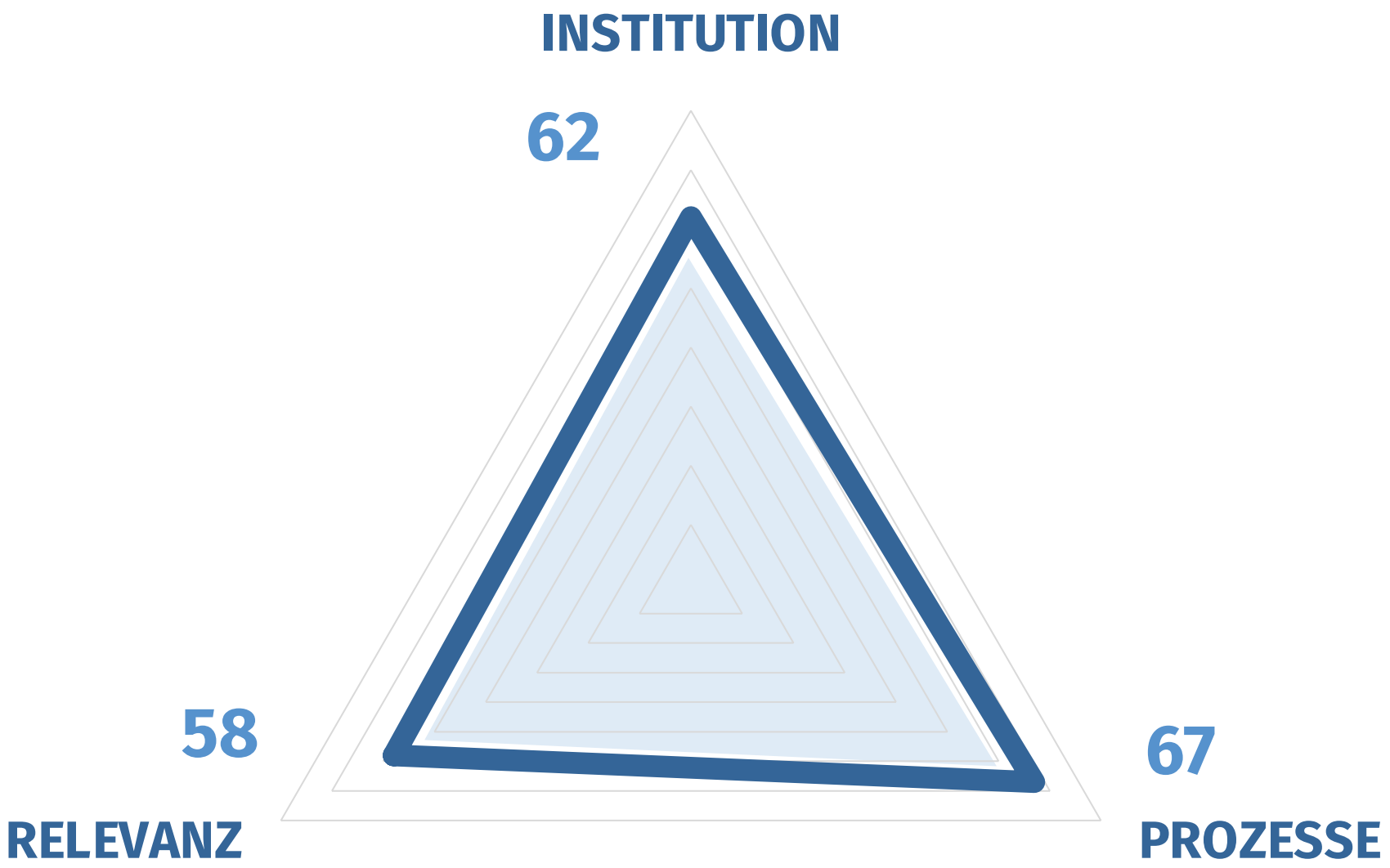
Indikatoren

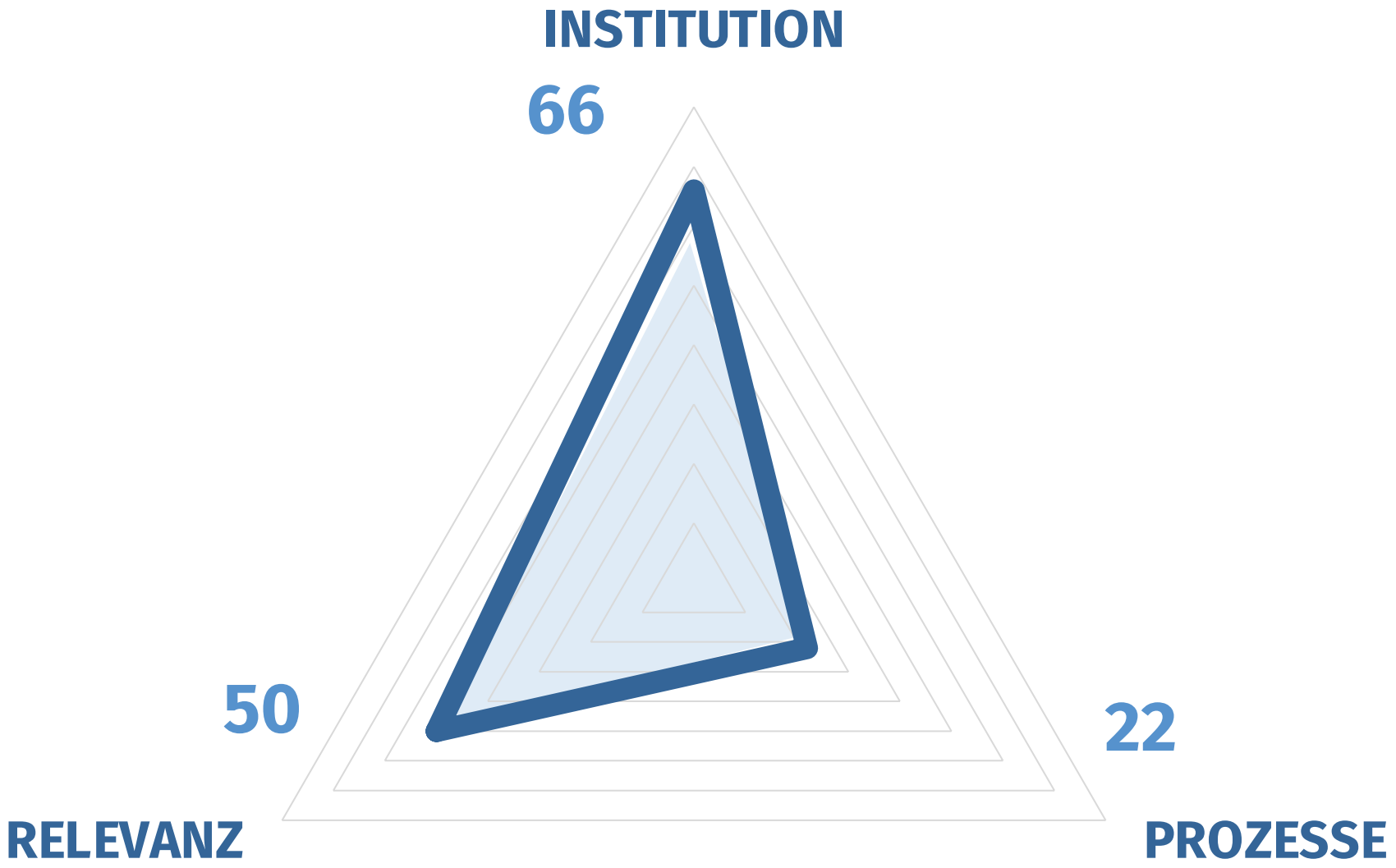


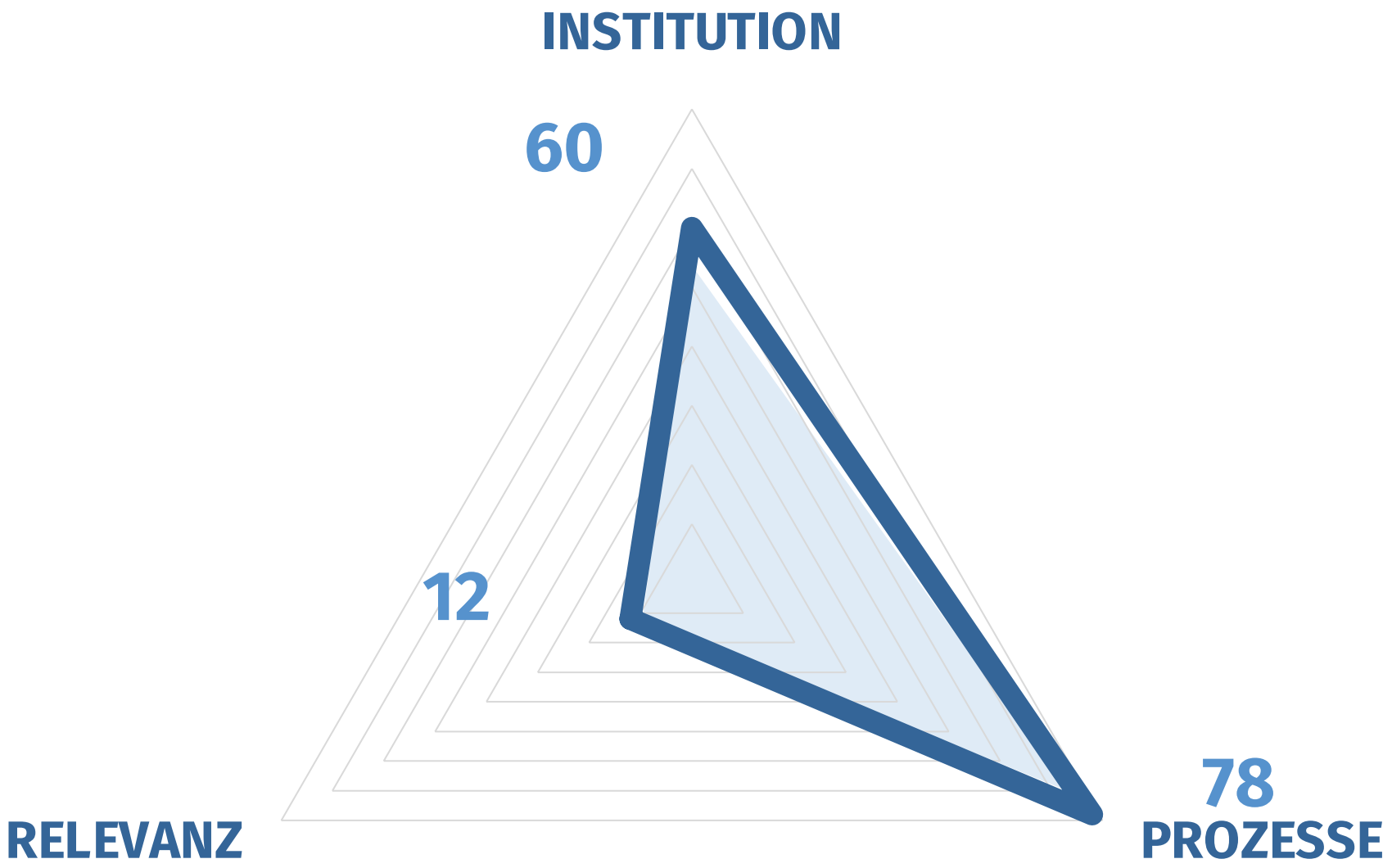
DAS EVALUATIONSVERFAHREN DES BIPAR

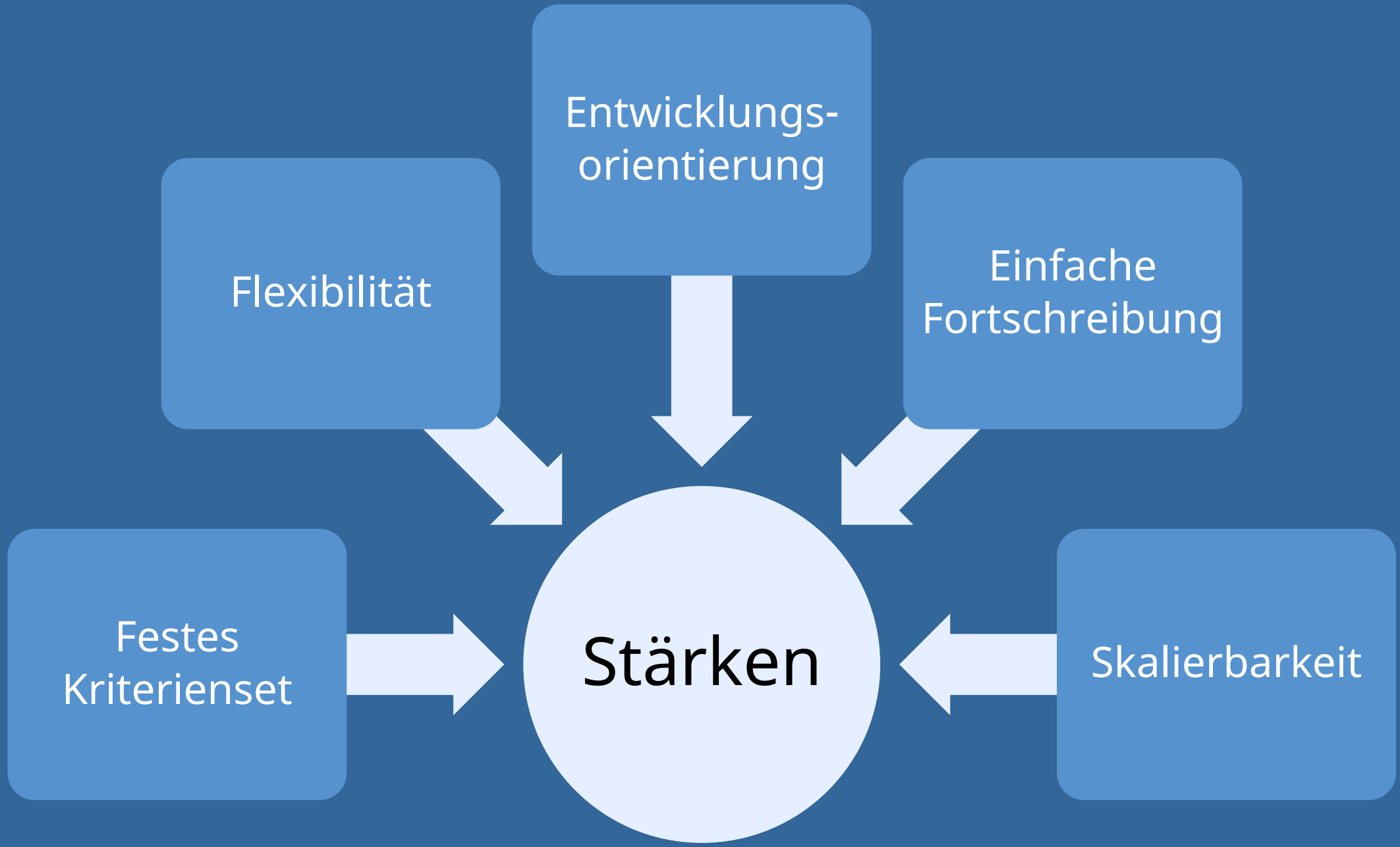
- 84 Einzelindikatoren. Jeder Indikator muss belegt werden.
- Indikatoren in ihrer Summe liefern Hinweise für das Funktionieren des Gesamtsystems.
- Nachvollziehbare Punktwertung mit Summe über alle Indikatoren
- Blickwinkel mit schwächster Wertung wird zum Handlungsfeld

Evaluierungssprozess


INSTITUTION
62
58
RELEVANZ
67
PROZESSE


INSTITUTION
66
50
22
RELEVANZ
PROZESSE


INSTITUTION
60
12
78
RELEVANZ
PROZESSE


Entwicklungs-
orientierung
Flexibilität
Einfache
Fortschreibung
Festes
Kriterienset
Stärken
Skalierbarkeit

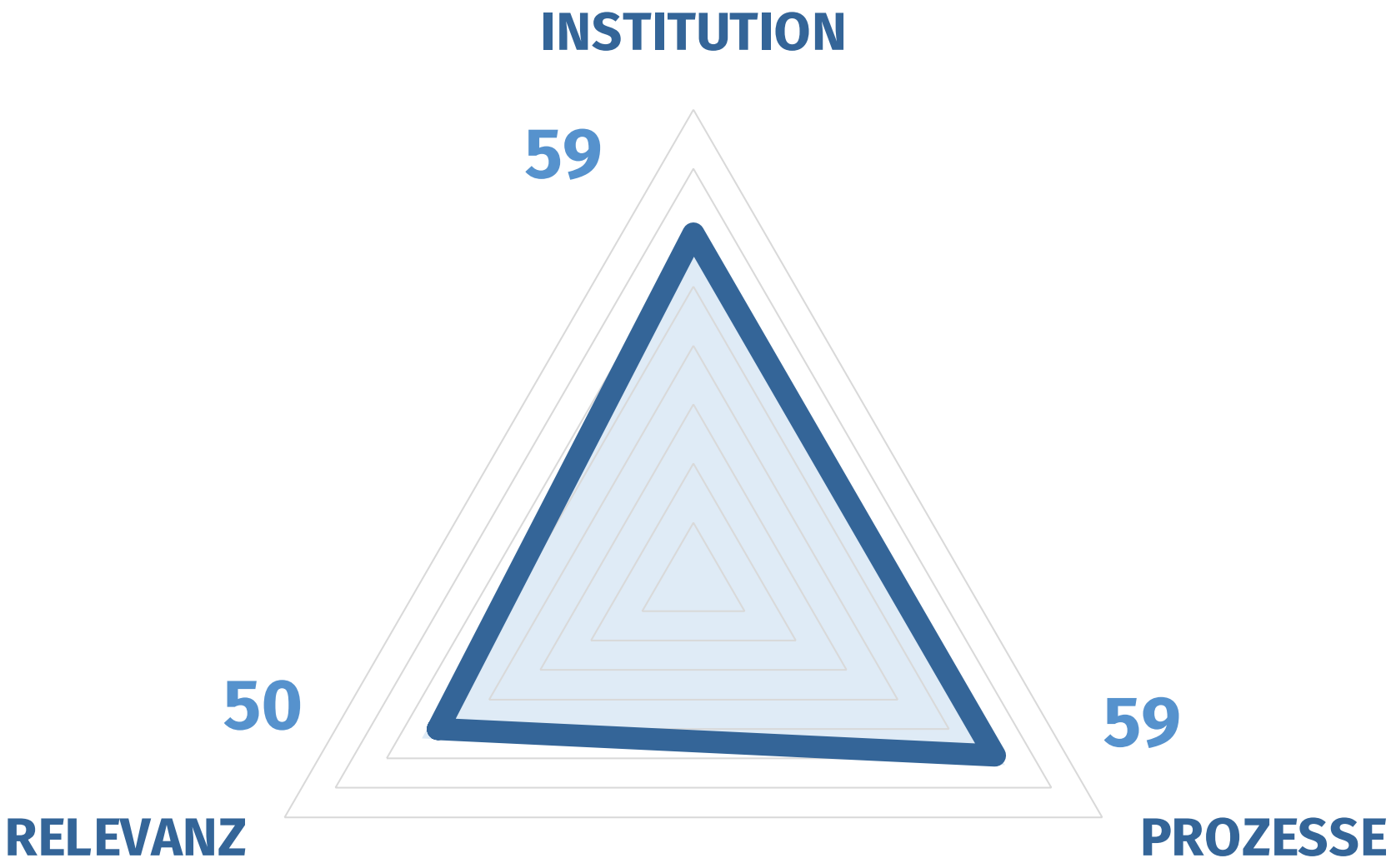
EVALUATION MARBURG-BIEDENKOPF

PROZESS

- **Kriteriengestütztes Interview** dem Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung in der Stabsstelle Dezernatsbüro des Landrats.
- Sichtung **schriftlicher Unterlagen** und Belege (Satzungen, Konzepte, Berichte, Protokolle, Leitlinien, Event- und Format-Berichte u. a.).
- **Validierende Interviews** mit Vertreter*innen der Fachämter, der Kreistagsfraktionen, der Kommunen und der Zivilgesellschaft.

GESAMTFAZIT

- Insgesamt realisiert die Bürgerbeteiligung im Landkreis Marburg-Biedenkopf die aktuellen **Standards Guter Beteiligung** und ist damit im bundesweiten Vergleich von überdurchschnittlicher Qualität, insbesondere im Vergleich mit anderen Landkreisen.
- Hervorzuheben ist die annähernd **identische Qualität** der Beteiligung aus allen drei Perspektiven.


INSTITUTION
59
50
59
RELEVANZ
PROZESSE

GESAMTFAZIT

- Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich die Bürgerbeteiligung im Landkreis Marburg-Biedenkopf **auf hohem Niveau** etabliert hat und das Verbesserungspotential eher in diversen, kleineren Nachjustierungen besteht, die allerdings durchaus weiteres Qualitätspotential realisieren können.
- Im Zentrum der Ergebnisse steht jedoch eine zentrale Erkenntnis: Der Landkreis Marburg-Biedenkopf beteiligt gut, umfangreich, weitgehend konfliktfrei, aber: **wenig erkennbar**.

EMPFEHLUNGEN

EMPFEHLUNGEN

Im Wesentlichen betreffen diese Nachjustierungen drei Handlungsfelder:

1. Eine **Verstetigung** der Beteiligung- und insbesondere Rezeptionsqualität durch geeignete Prozesse und Strukturen.
2. Eine **Standardisierung** von interner und externer Ergebnissicherung und Berichterstattung.
3. Eine **Intensivierung** der Ansprache von nicht organisierten Bürger*innen insbesondere aus beteiligungsfernen Milieus.

PRIMÄR

PRIMÄRE MASSNAHMEN

- Einrichtung eines begleitenden **Gremiums** zur Verstetigung durch Ermöglichung von Reflektion und Evaluation.
- Dieses Gremium sollte vom Kreistag berufen werden und könnte sich aus Vertreter*innen der Kreistagsfraktionen, der Verwaltung, der Kommunen des Landkreises, der organisierten Zivilgesellschaft und nicht organisierten Bürger*innen (ggf. im Losverfahren ermittelt) zusammensetzen.

PRIMÄRE MASSNAHMEN

- Der qualifizierte jährlichen **Beteiligungsbericht** sollte durch diverse Maßnahmen als Grundlage des eigenen Qualitätsmanagements gestärkt werden. Dazu könnte gehören:
  - Eine jährliche **Erörterung** im Kreistag.
  - Eine prominente Platzierung auf der **Beteiligungsplattform** des Landkreises.
  - Eine öffentliche **Präsentation** (ggf. online) mit Erörterung durch die Bürgerschaft, ggf. in Regie des Begleitgremiums.

PRIMÄRE MASSNAHMEN

- Die **Beteiligungsplattform** sollte in einigen Aspekten überarbeitet werden, Ziele dabei sind:
  - Mehr **Transparenz**, z. B. durch den prominent einsehbaren Beteiligungsbericht.
  - Mehr **Zugänglichkeit** durch eine unmittelbare Darstellung aktueller Beteiligungsoptionen, ggf. auch thematisch/regional filterbar.
  - Mehr Rückkopplung durch deutliche Darstellung von Beteiligungsergebnissen (Kernbotschaften) und deren Umsetzung bzw. begründeter Nichtumsetzung.

SEKUNDÄR

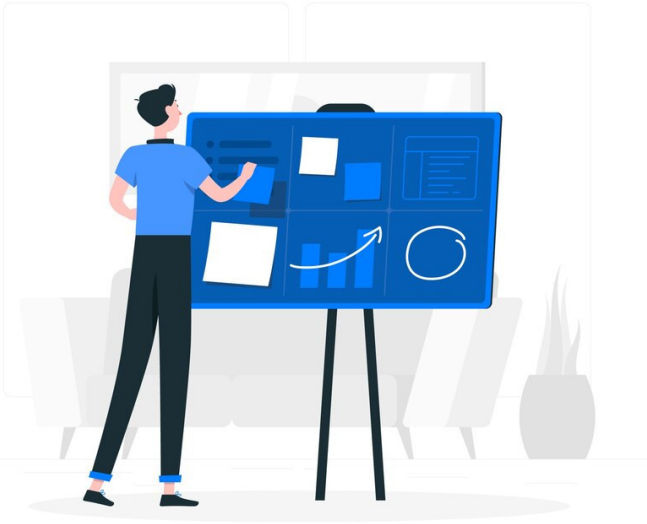
SEKUNDÄRE MASSNAHMEN

- **Beschlussvorlagen** sollten grundsätzlich standardisierte Angaben zur Partizipation enthalten, aus denen hervorgeht, welche Form der Beteiligung vorgesehen ist bzw. welche Empfehlungen ein Beteiligungsformat erarbeitet hat.
- Die Bemühungen zur Beteiligung nichtorganisierter **unterrepräsentierter Gruppen** sollten intensiviert werden. Dazu gehören Unterlagen in leichter Sprache, Fremdsprachen, aber auch Formate wie aufsuchende Beteiligung und/oder losbasierte Teilnehmerpanels.
- Eine standardisierte **Stakeholder-Analyse** im Vorfeld von Beteiligungsvorhaben sollte etabliert werden. In diesem Rahmen sollte dezidiert erwogen werden, ob und durch welche Stakeholder gezielt eine **Gemeinwohlorientierung** des Prozesses gestärkt werden kann.

Berlin Institut für Partizipation
Haus der Demokratie
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin
T 030 120 826 13
www.bipar.de
kontakt@bipar.de

Geplante Maßnahmen

1. Spontanes Feedback der Bürger*innen zu Angeboten der Bürgerbeteiligung
2. Bürgerrat Ehrenamt
3. Beteiligung nicht-organisierter und unterrepräsentierter Gruppen
4. Sichtbarkeit der Bürgerbeteiligung erhöhen
5. Vorstellung des jährlichen Bürgerbeteiligungsberichts



© storyset (freepik)

Spontanes Feedback

- Bürger*innen sollen stärker die Möglichkeit bekommen, spontanes Feedback zu Angeboten der Bürgerbeteiligung zu geben

© pch.vector (freepik)

Bürgerrat

- Landkreis Marburg-Biedenkopf erneut Vorreiter
  - Bürgerrat Ehrenamt geplant
  - Zielsetzung: Gute Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement im Landkreis
- Deutschlandweit bisher keine Erfahrungen mit Bürgerräten auf Kreisebene
  - Verfahrensplanung begonnen, aber zeitaufwändig
  - Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern nötig
  - Wissenschaftliche Begleitung wird geprüft

© pikisuperstar (freepik)

Beteiligung stärken

- Bemühungen intensivieren, um Beteiligung derjenigen zu stärken,
  - die nicht in Vereinen oder Initiativen aktiv sind, oder
  - die zu einer unterrepräsentierten Gruppe gehören
- Fokus auf aufsuchende Beteiligung, z.B. durch mehr Beteiligung und Information vor Ort

© freepik

Sichtbarkeit der Bürgerbeteiligung

…erhöhen durch:

- öffentliche Vorstellung des Bürgerbeteiligungsberichts
- verstärkte Öffentlichkeitsarbeit
- mehr aufsuchende Beteiligungsformate
- öffentliche jährliche Konsultationsrunden mit Vertreter*innen aus Bevölkerung, Verwaltung und Politik

© vectorjuice (freepik)

Bürgerbeteiligungsbericht

- Jährlicher Bürgerbeteiligungsbericht noch stärker zur internen Evaluation nutzen
  - Mit den politischen Entscheidungsträger*innen
    - Erörterung im Kreistag statt Kenntnisnahme
  - Mit der Öffentlichkeit
    - Öffentliche Vorstellung des Berichts für Presse und Öffentlichkeit
    - Prominente Platzierung auf Website des Landkreises und auf Beteiligungsplattform

Umsetzungsfahrplan

2024

- **Vorstellung der Evaluation**
- Kenntnisnahme in politischen Gremien
- **Einrichtung „Bürger*innen-Rat Ehrenamt“**
  - → als Weiterentwicklung der BB
  - → Einbezug der organisierten und nicht-organisierten Zivilgesellschaft
- **Prüfung und Umsetzung** der vorgeschlagenen Maßnahmen (*ständig*)
- **Dokumentation** der Umsetzungsergebnisse im Bericht (*kontinuierlich über die nächsten Jahre*)

Zum Abschluss

„Insgesamt realisiert die Bürgerbeteiligung im Landkreis Marburg-Biedenkopf die aktuellen Standards Guter Beteiligung und ist damit im bundesweiten Vergleich von überdurchschnittlicher Qualität, insbesondere im Vergleich mit anderen Landkreisen.“

(bipar 2023:16)

Den Evaluationsbericht finden Sie hier:

www.mein-marburg-biedenkopf.de/informationen/evaluation

In eigener Sache: Bürger*innen-Budgets 2024 starten

- Gesamtfördervolumen von bis zu 135.000 Euro
  - Jugend-Budget – Wir für uns
  - Bürger*innen-Budget Nachhaltigkeit und Klimaschutz
  - Ehrenamts-Budget – Gemeinsam engagiert
- Bewerbungsfristen:
  - Als Jury-Mitglied bis zum 30. April 2024
  - Mit einem Projekt bis zum 15. Mai 2024
- Alle Informationen: https://mein-marburg-biedenkopf.de/node/276

Kontakt

Stabsstelle Dezernatsbüro des Landrats
Fachdienst Partizipation, Ehrenamt und Sport
Nadine Debus (Fachdienstleitung)
DebusN@marburg-biedenkopf.de
06421 405-1212

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!